

P0310**Windenergie-Standort «Autour de l'Esserta»****STAND DER KOORDINATION**

Festsetzung

DAMIT VERBUNDENES THEMA

Windenergie

GEMEINDEN, IN WELCHEN DAS PROJEKT GEPLANT IST

Sâles

Vuisternens-devant-Romont

La Verrerie

Vaulruz

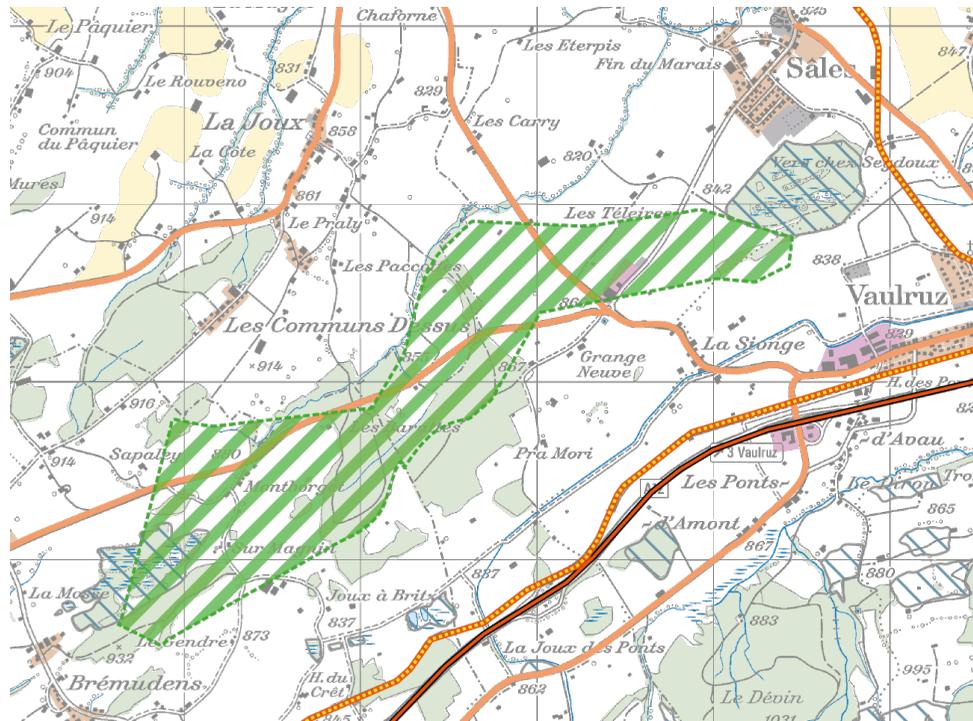
ANDERE BETROFFENE STELLEN

Skyguide

VBS

Région Glâne-Veveysse

ARG



 Projektperimeter

1. Projektbeschreibung

Der Windenergie-Standort «Autour de l'Esserta» erstreckt sich auf Teile des Glâne-, Vivisbach- und Greyerzbezirks und liegt auf rund 850 m Höhe, in der Landwirtschaftszone sowie in geschlossenem Wald sowie an einer windexponierten Lage. Er ermöglicht die potenzielle Ansiedlung von sieben sehr hohen Windenergieanlagen. Zu diesem Zeitpunkt sind die genaue Position und die Anzahl der Windenergieanlagen innerhalb des Perimeters noch nicht festgelegt. Das Projekt ermöglicht eine geschätzte Nettostromerzeugung von rund 36 GWh/Jahr.

2. Begründung des Standortes

Gestützt auf eine einheitliche Methode hat der Kanton die günstigsten Standorte für die Ansiedlung von Windparks auf dem Kantonsgebiet ermittelt (Studie zur Definition der Standorte von Windanlagen, Kanton Freiburg, 2017). Der Standort «Autour de l'Esserta» ist einer der beiden Standorte, die im letzten Schritt hinzugefügt wurden, nach der Streichung eines Standorts durch den Lenkungsausschuss des kantonalen Richtplans und der Veröffentlichung der Karte des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport. Während für die zuerst ermittelten Standorte vertiefte Studien hinsichtlich Vögel und Fledermäuse durchgeführt wurden, geschah dies für diesen Standort nicht, weshalb sein Koordinierungsstand als «Zwischenergebnis» eingestuft ist.

Der Standort «Autour de l'Esserta» wurde mit folgenden Noten bewertet:

Dimensionen	Note	Gewichtung	Gewichtete Endnote
GESELLSCHAFT	1.61	23.2%	1.88
TECHNIK	2.81	19.6%	
WIRTSCHAFT	1.28	20.8%	
NATUR UND LANDSCHAFT	1.91	36.4%	

Die Kriterien jeder Dimension und die erhaltenen Noten vor und nach der Gewichtung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Dimensionen	Kriterien	Note	Gewichtung	Gewichtete Note
GESELLSCHAFT	Abstand zu Wohnbauten	1.61	100%	1.61
	Zivile und militärische Radaranlagen	2.67	46%	1.23
TECHNIK	Öffentliche Infrastrukturen	2.93	54%	1.58
	Wind	1.11	48%	0.53
WIRTSCHAFT	Stromnetzanschluss	1.39	25%	0.35
	Strassenzufahrt	1.46	27%	0.40
	Naturräume	1.59	15%	0.24
NATUR UND LANDSCHAFT	Brutvögel	2.74	24%	0.66
	Zugvögel	1.07	20%	0.21
	Fledermäuse	3.00	21%	0.63
	Landschaft – menschlich bedingte Veränderung	0.89	11%	0.10
	Landschaft – einzigartiger Charakter	0.82	9%	0.07

Der Windenergie-Standort bietet folgende Vorteile:

- › Entfernung von militärischen Infrastrukturen und geringe Auswirkung auf die Flugsicherheit;
- › erleichterte Strassenzufahrt durch die Nähe zur A2 und zur Kantonsstrasse Vulruz-Romont.

3. Zu berücksichtigende Beschränkungen

Dieser Standort wurde zusätzlich aufgenommen und keiner vertieften Untersuchung bezüglich Vögel und Fledermäusen unterzogen. Aus diesen Gründen gilt der Standort der Koordination nicht als festgesetzt.

Für folgende Aspekte sind eine vertiefte Analyse sowie Begründungen im erläuternden Bericht für die Änderung der Ortsplanung und im Umweltverträglichkeitsbericht erforderlich:

› Laut dem von der Schweizerischen Vogelwarte entwickelten Modell (Liechti et al., 2013) befindet sich der Standort in einem Gebiet mit erheblichem Konfliktpotenzial hinsichtlich Zugvögel.

› Durchführung von ergänzenden Untersuchungen, um die möglichen Auswirkungen auf die Zugvogelpopulationen zu beurteilen.

› Die Referenzhöhe für mögliche Auswirkungen auf die Flugsicherungssysteme und die Flugverfahren wurde auf 207 m ab Boden (Gesamthöhe) festgesetzt. Der Standort befindet sich in der Schutzzone des Primärradars in der Nähe von Genf, was zu einer Leistungsabnahme des Radars führt. Diese Beschränkung der Signalverschlechterung könnte möglicherweise durch eine technische Eingrenzung gehoben werden.

› Kontaktaufnahme mit Skyguide bereits zu Beginn der Projektentwicklung; die Umsetzung von technischen Änderungen und Flugprozessänderungen erfordern mindestens 12 Monate;

› Kontaktaufnahme mit dem VBS bereits zu Beginn der Projektentwicklung und sobald der Standort und die Einzelheiten zu den Windanlagen bekannt sind.

› Der Standort erstreckt sich auf 32 ha Wald.

› Nachweis, dass die bebaubaren Sektoren nicht ausserhalb der Waldfläche angesiedelt werden können, bzw. die umweltbezogenen Probleme einer Ansiedlung ausserhalb des Waldes sind. Im Rahmen der Einzonung sind angemessene Ausgleichsmassnahmen vorzuschlagen.

› Der Standort befindet sich nahe eines Wildtierkorridors von überregionaler Bedeutung.

› Berücksichtigung dieses Aspekts; allenfalls sind Ausgleichsmassnahmen erforderlich.

4. Verfahren und weitere Arbeitsschritte

Damit der Standort den Stand der Festsetzung beanspruchen kann, muss eine Studie über die Auswirkungen auf die Zugvögel, Brutvögel und die Fledermäuse durchgeführt werden, gemäss der gleichen Methode, die für die festgesetzten Standorte verwendet wurde und ihre Resultate müssen zeigen, dass der Standort erhalten werden kann.

Das planerische Vorgehen für die Realisierung des Windenergie-Standorts wird im Thema Windenergie festgelegt.